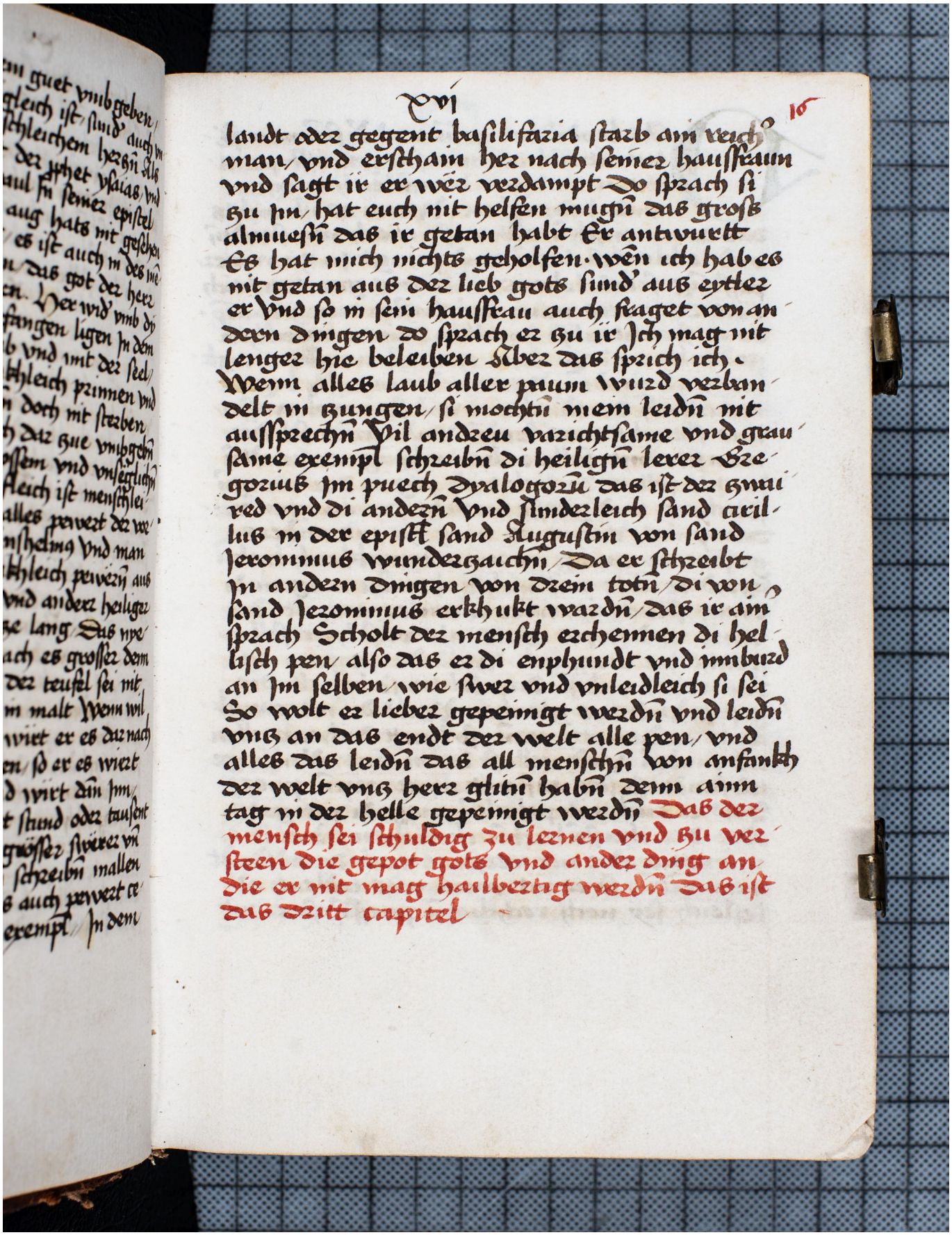
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



an guet vmb geben
gleich ist sind' auch vn
chleichem herzn als
der pphet ysaias vnd
aul in seiner epistel
aug hats mit gesehen
es ist auch in des me
n das got der herr
en. Her wird vmb di
fangen ligen in dem
b vnd imt der seel
chleich prinnen vnd
n doch mit sterben
h dar zue vmbgehn
essem vnd vnsegtlichn
Aleich ist menschlei
alles perwert der we
nsheing vnd man
chleich perwern aus
vnd anderr heiliger
ge lang Das nye
ach es gwesser dem
der teufel sei mit
m malt Wenn wil
wirt er es dar nach
en sd er es wirt
d wirt din im
t stund oder tausent
grösser swerer vn
schreibn mallen
s auch perwert ce
exempl in dem

vi 16

landt oder gegent basilisazia starb am reich
man vnd erstham her nach seiner haussfraun
vnd sagt ir er wer verdampt Do sprach si
zu im hat euch nit helfen mugn das grosse
almuesn das ir getan habt Er antwurtt
Es hat mich nichts geholfen. wen ich hab es
nit getan aus der lieb gots sind' aus eytler
er Vnd so in sein haussfrau auch fraget von an
dern dingen do sprach er zu ir Sch mag nit
lenger hie beleiben sider das sprich ich.
Wenn alles laub aller paum wird verban
delt in zungen si mochtn niem leidn mit
aussprechn Vil andrer varichtsame vnd grau
same exempl schreibn di heilign lerer Gre
gorius im puech Dyalogorum das ist der zwai
red vnd di andern Vnd sinderleich sand cirl
lus in der epistl sand Augustin von sand
Jeromius wunderzaichn Da er schreibt
in andern dingen von drem totn di von
sand Jeromius erkhukt warden das ir ain
sprach Scholt der mensch erchennen di hel
lisch pen also das er di enphindt vnd imbird
an im selben wie swer vnd vnleidleich si sei
So wolt er lieber gepeinigt werdn vnd leidn
vnz an das endt der welt alle pen vnd
alles das leidn das all menschn von anfankh
der welt vnz herr glitn haben dem ain
tag in der helle gepeinigt werdn Das der
mensch sei schuldig zu lernen vnd zu ver
stein die gepot gots vnd ander ding an
die er mit mag hailbertig werdn Das ist
das Dritt capitel